

BILD holt 217 000 Euro für Rentnerin Christa (78) zurück

Vor lauter Sorge ums Geld landete ihr Mann in der Klinik

Fortsetzung von Seite 1

Von KATJA HINRICHS

Hamburg - **Aus lauter Kummer um das eiserne gesparte Geld liegt ihr Mann gerade herzkrank in der Klinik.**

Auch Christa Döring (78) aus Hamburg ist immer noch mit den Nerven am Ende. Monatelang zitterte

sie mit ihrem Horst (83) um 217 000 Euro, ihre gesamten Ersparnisse. Bis jetzt „BILD kämpft“ einschritt, das Geld der Rentner zurückholte!

Alles begann 2016 mit dem Anruf eines Finanzberaters, der die Nummer der Senioren wohl aus dem Telefonbuch hatte: Nach dessen Tipp holten die Ex-Buchhalterin und der ehemals selbstständige

Steintreppen-Verkäufer alles Geld vom mager verzinsten Sparbuch (0,1 bis 1%).

Christa: „Wir legten es 2016 für vier Jahre als Anleihe bei einer Biotec-Firma aus Hessen an. Für sieben Prozent Zinsen.“ Alles schien gut: Die Zinsen flossen jedes halbe Jahr, insgesamt 58 000 Euro.

Die große Schreckenszeit begann am 1. Dezember

2020. Da sollten die Senioren ihre Investition von 217 000 Euro wieder ausbezahlt bekommen: „Aber mein Mann wurde nur vertröstet. Erst hieß es, der Chef liege krank im Bett, dann sollte ein Bankwechsel der Firma schuld gewesen sein. Der Gedanke, dass unser Geld weg sein würde, machte uns kaputt“, so Christa. Als Ostern 2021

noch immer kein Geld auf dem Konto war, schalteten die Senioren BILD ein. Der windige Firmen-Chef wollte sich auf drei BILD-Anfragen nicht äußern.

Aber die Anrufe von BILD wirkten trotzdem: Seit drei Tagen haben Christa und Horst ihr Geld wieder. Christa: „Dafür haben wir Jahrzehnte wüst gearbeitet! Wir sind so dankbar!“